**Betriebsratsarbeit: Erforderliche Sachmittel und Kosten**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Erledigt:** |
| **Prüfen Sie**, ob die Kosten erforderlich sind. Dabei haben Sie einen **Beurteilungsspielraum,** den Sie nach **pflichtgemäßem Ermessen** unter Berücksichtigung der Belange des Arbeitgebers selbst handhaben müssen. |  |
| **Beschließen** Sie die Erforderlichkeit formal in einer Betriebsratssitzung! |  |
| Verlangen Sie vom Arbeitgeber einen **Vorschuss**! |  |
| Kosten der **laufenden Geschäftsführung** sind zu erstatten. Dazu zählen:   * Porto- und Telefongebühren * Kosten für Sitzungsniederschriften (§ 34 BetrVG) und Abschriften * Kosten für die Durchführung von Sitzungen, Sprechstunden und Betriebsversammlungen * Kosten des gesamten Sachaufwands und des Büropersonals (siehe § 40 Abs. 2 BetrVG) |  |
| Sie können auch die Erstattung von Kosten verlangen, die bei der **Durchsetzung oder Verteidigung der Betriebsratsrechte** sowohl außergerichtlich als auch vor dem Arbeitsgericht anfallen. |  |
| Beachten Sie: Bei **Beratern i.S.v. § 80 Abs. 3 BetrVG** muss der Arbeitgeber die Kosten nur übernehmen, wenn Sie das vorher vereinbart haben. Schließen Sie daher eine entsprechende **Betriebsvereinbarung** ab! |  |
| Verlangen Sie die Erstattung von **Reisekosten**, z.B. bei:   * **Besuchen von auswärtigen Betrieben** und * **Teilnahme an auswärtigen Sitzungen oder Betriebsversammlungen** |  |
| Der Arbeitgeber muss die Kosten tragen, die einem Betriebsratsmitglied durch die **Führung von Rechtsstreitigkeiten in betriebsverfassungsrechtlichen Angelegenheiten** entstehen (z.B. Wahlanfechtung, Überprüfung von Beschlüssen, Teilnahme an einem Seminar). |  |
| Zu den zu erstattenden Aufwendungen zählen auch alle Kosten für **erforderliche Schulungen i.S.d. § 37 Abs. 6 BetrVG**, nicht aber für geeignete Schulungen nach § 37 Abs. 7 BetrVG. |  |
| Der Betriebsrat hat Anspruch auf ein **eigenes Betriebsratsbüro**, das mit **Möbeln, Büromaterial und -geräten funktionsgerecht ausgestattet** sein muss. |  |
| Beachten Sie: **Technische Hilfsmittel**, vor allem aus der Informations- und Kommunikationstechnik (E-Mail Internet, Intranet), sind dann **erforderlich**, wenn sie **betriebsüblich** sind. |  |
| In **jedem Fall hat die Interessenvertretung Anspruch auf**   * einen eigenen **Kopierer** (in kleinen Betrieben wenigstens ungestörte Mitbenutzung), * ein eigenes **Faxgerät** und * einen oder mehrere eigene **PCs,** die mit Hard- und Software mindestens standardmäßig ausgestattet sein müssen. |  |
| An **Fachliteratur** ist in jedem Fall erforderlich:   * wichtigste arbeits- und sozialrechtliche Gesetzestexte * Kommentare zu den wichtigsten Gesetzen * arbeitsrechtliche Fachzeitschrift * arbeitsrechtliche Entscheidungssammlung (in größeren Betrieben) |  |
| Der Betriebsrat hat Anspruch auf ein oder mehrere **schwarze Bretter** an geeigneten und für alle Beschäftigten zugänglichen Stellen im Betrieb. |  |
| Der Arbeitgeber muss für **Büropersonal** (z.B. Schreibkräfte oder Sekretariatsmitarbeiter) in erforderlichem Umfang sorgen. Zwar schließt er den Arbeitsvertrag ab. Das Weisungsrecht übt aber allein der Betriebsrat aus. |  |